P45 Projekt 45: Flussbaden in Berlin: Für eine saubere Spree

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 17.03.2016

Flussbaden in Berlin: Für eine saubere Spree

Durch Berlin fließt immer noch die Spree, das hat schon Marlene Dietrich gesungen. Die Spree fließt durch sechs Bezirke und verbindet West und Ost. Berlin hat viel Wasser: Seen zum Baden und Erholen, Flüsse wie die Panke oder die Wuhle zum Spazierengehen. Wir schützen die Berliner Gewässer als Natur- und Erholungsraum. Dabei hilft unsere grüne Wasserstrategie. Mit dezentralem Regenwassermanagement fließt bei Starkregen nicht länger ungeklärtes Abwasser mit Hundekot und Reifenabrieb in die Spree. Dann können bei Sonnenschein, vor der Kulisse der Museumsinsel, Menschen in einen sauberen Fluss springen. Diese Vision wird mit dem Flussbad an der Museumsinsel real. Dort und an vielen anderen Stellen, wie zum Beispiel der Rummelsburger Bucht, wird man zukünftig baden können. Die Versäumnisse beim Verbessern der Wasserqualität und der Einhaltung der Wasserrahmenrichtlinie werden wir angehen. Mit einer Umweltlotterie für die Berliner Gewässer unterstützen wir gute Ideen finanziell. Auch die sichere Trinkwasserversorgung packen wir an: Das Sulfat aus Brandenburgs Braunkohletagebauen ist eine Gefahr, die wachsenden Medikamentenrückstände aus den Klärwerkabwässern auch. Das Ende des Braunkohleabbaus und bessere Aufklärung wie Alt-Medikamenten entsorgt werden können, stellt sauberes Trinkwasser sicher. Das gilt so auch für nötige ökologische Investitionen der Berliner Wasserbetriebe, zum Beispiel in eine vierte Reinigungsstufe in den Klärwerken.